

Protokoll

Elternkonferenz am 20.06.2017

Frau Baldow **begrüßt** den Sozialarbeiter Herrn Ingo Wolf sowie Vivien Bär, welche sich im Praktikum für ihr Studium Soziale Arbeit befindet.

TOP 1: Informationen vom Schulleiter Herrn Knobloch

1. Vorstellung des **Schulhofkonzeptes**:

- Sportplatz mit 60m-Laufbahn, Volleyballplatz sowie Hochsprunganlage auf dem ehem. Gelände der alten Turnhalle sowie dem davor liegenden Bolzplatz (Fertigstellung voraussichtlich innerhalb der nächsten 2 Jahre).
- Vorhandener Spielplatz soll doppelt so groß werden (Ausdehnung bis vorn zur Straße), Multifunktionssportplatz, neues Areal für die Werft und den Hausmeister, Stellfläche für Hochbeete sowie ein „Klassenzimmer im Grünen“ sind noch geplant (Fertigstellung voraussichtlich in den nächsten 2 – 5 Jahren).
- Auf dem jetzigen Gelände der Werft soll zukünftig ein Speisesaal entstehen.

Ein Planungsbüro ist bereits eingeschaltet.

2. Aufbau neuer **Medien** im Haus (Klingel- und Alarmanlage) sowie Smart Boards in den Klassenräumen sind in Planung.

3. Wachsende **Schülerzahlen**:

- An sich ein gutes Zeichen.
- Vermehrt Schüler/innen aus LDS (z.Z. mehr als 20 und 30 aus LOS)
- Für die 7. Klasse gibt es mehr Bewerber/innen, als aufgenommen werden können.
- Für die 1./2. Klasse werden im kommenden Schuljahr 2017/18 ca. 30 Schüler/innen mehr erwartet als 2016/17. Das bedeutet eine höhere Klassenstärke. (Höchstgrenze liegt bei 28 Schülern, A.d.R.)
- Neue Lehrerin bereits eingestellt
- Im kommenden Schuljahr kein Weggang eines Lehrers zu erwarten, erst im Folgeschuljahr
- Anzahl der Flüchtlingskinder immer noch rund 40.
- Die meisten sind bereits 2 Jahre an der Schule und müssen somit im kommenden Schuljahr ihrem Leistungsstand entsprechend in regulären Klassen beschult werden.
- Auf die Frage eines Elternteils hin, ob eine wachsende Schülerzahl eventuell wieder eine Einrichtung einer Sek. II bedeute, wies Herr Knobloch auf politisches Interesse, aber vor allem auf Vorgaben wie die erforderlichen 40 – 50 Anmeldungen dafür hin. Zurzeit wären es lediglich 20 – 25 Schüler, die ein Abitur nach Abschluss der 10. Klasse anstreben.

4. Die **Konzeption** der Schule, was, wie, durch wen, mit welchen Lehrmaterialien gemacht werden soll, steht. Die Lehrer/innen werden in den nächsten Monaten weiter darüber beraten, wissen aber, was im kommenden Schuljahr gemacht werden soll. Eine Einführung des Fachs Naturwissenschaften in der Grundschule sowie Gesellschaftswissenschaften in der Sek. I kommt noch, aber erst in den nächsten Jahren.

5. Der **Visitationsbericht** liegt vor und wird demnächst ins Internet gestellt.

6. **Europawoche 2017**

- Voller Erfolg, Klassen haben sich gegenseitig besucht und ihre erarbeiteten Ergebnisse über das jeweilige zugeordnete Land ausgetauscht.
- 280,- EUR sind als Spende für die Kinder aus Italien, die uns in der Woche vom 10.-14.07.2017 besuchen, zusammengekommen.
- Der missglückte, aufgrund unzureichender Kommunikation, Verkauf von Speisen des Buffets wurde angesprochen. Es wurde das erste Mal in dieser Form durchgeführt, und Fehler können beim nächsten Mal behoben werden, da sie nun bekannt sind.
- Die Grundschullehrer/innen empfinden eine stägige Europawoche als zu lang, im Gegensatz zu den Oberstufenlehrern. Es soll trotzdem bei 5 Tagen bleiben. Das bestätigte auch Frau Winter.
- Herr Knobloch merkte an, dass die Europawoche nach außen hin geöffnet werden soll.

7. Termine

- In den letzten Schulwochen finden verschiedene Projekte in den Klassenstufen statt, z.B. Forst – Bänke bauen, 8. Klassen sind unterwegs und eine betreut die italienischen Schüler, die 9. Klassen treten ihren Bewährungsmarsch an, die 10. Klassen befinden sich im Praktikum.
- Zeugnisausgabe am Mittwoch, 19.07.2017, in der 4. Stunde
- Einschulung am Samstag, 02.09.2017 und Schulbeginn am 04.09.2017
- Verabschiedung der 6. und 10. Klassen am Dienstag, 18.07.2017, auf der Burg Storkow (wegen Platzmangels bei den 6. Klassen nur 2 Begleitpersonen pro Schüler/in möglich)

8. Elternwoche im Herbst 2017

- Herr Knobloch fragt, ob und wie eine Elternwoche zukünftig stattfinden soll. Die Eltern bejahen die erste Frage und verweisen auf die Elternkonferenz vom 22.11.2016:
http://www.schule-storkow.de/images/Elternvertretung/Protokoll-zweite-Elternkonferenz_vom_22.11.2016.pdf

9. Schulweg

- Herr Knobloch sieht eine Gefährdung der Schüler beim Überqueren der Karl-Marx-Straße im Bereich der Kreuzung Fritz-Reuter-Straße und bittet die Eltern um Mithilfe, einen Zebrastreifen dort anbringen zu lassen. Dazu müsse man sich in Beeskow beim [Amt für Kreisentwicklung](#) melden. Vermehrte Anrufe, besser noch Schreiben wären laut Herrn Darimont die beste Lösung, um diesbezüglich ans Ziel zu gelangen.
- Herr Wolf unterstützt gern die Eltern dabei und wird Unterlagen dazu bereitstellen.

TOP 2: Soziales

- Herr Ingo Wolf, Sozialarbeiter der Caritas – Projekt HEURE-KA, stellt das „Offene Eltern-Kaffee“ im Friedensdorf vor
- Ansprechen/Diskutieren verschiedenster Themen rund um Eltern und Kinder, auch unterstützende Themen sind dort möglich.
- Den Flyer hierzu finden Sie in der Anlage 1.
- Turnus: jede 2. gerade Kalenderwoche am Donnerstag, von 16.00 – 17.30 Uhr, im Friedensdorf Storkow
- Nächster Termin: Donnerstag, 29.06.2017
- Erster Termin nach den Ferien: Donnerstag, 07.09.2017
- Frau Schmelz, Jugendkoordinatorin, verantwortlich für Jugendarbeit in allen Ortsteilen, informiert über die Möglichkeit eines Kurses für Eltern bezüglich des vermehrten Gebrauchs von Spielen über sämtliche Medien, wie Smartphones, Tablets bzw. Spielkonsolen ihrer Kinder. Was wird gespielt, was sollte beachtet werden? Fragen dazu beantwortet sie gern bei Anruf.
- Frau Schmelz berichtet über eine Jugend-App oder auch Japp genannt, die genutzt werden kann:
<https://www.storkow-mark.de/texte/seite.php?id=291748>
Hier findet man sämtliche Informationen für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre, Veranstaltungen, Freizeitangebote sowie Ferienspiele, Ansprechpartner und auch Platz für Ideen.

TOP 3: Verschiedenes:

- Herr Kiesow gibt sein Amt als Verantwortlicher des Internetauftrittes der Elternvertreter auf der Internetseite der Europaschule und Betreuer des E-Mail-Postfaches der Eltern zum Ende des Schuljahres wegen Schulwechsels des Kindes ab. Frau Stobinski hält Rücksprache dazu, ob sie diese Aufgabe ab dem Schuljahr 2017/18 übernimmt. Herr Gräbner wird hierzu von Herrn Kiesow informiert.
- Auf das E-Mail-Postfach der Eltern wird nochmals hingewiesen:
eltern@schule-storkow.de
- Herr Wolf teilt mit, dass es im Bereich des Jugendklubs im Gebäude des Hortes einen Infokasten für Jugendliche und interessierte Eltern gibt.
- Frau Baldow informiert die Elternvertreter darüber, dass sie ihr Amt als Schulelternsprecherin ab dem kommenden Schuljahr aus familiären Gründen niederlegt. Eine Neuwahl aller Elternvertreter steht mit Beginn des neuen Schuljahres an. Aus dessen Mitte muss dann ein neuer/eine neue Schulelternsprecher/in gewählt werden.
Frau Winter bezeichnet das Ausscheiden von Frau Baldow aus dem Kreis der Elternvertreter als „schade“. Die Elternvertreter reihen sich hier ein und wünschen Frau Baldow für die Zukunft viel Kraft und weiterhin so viel Energie und Tatendrang.